

# Fraktionen im Gemeinderat

## Und bist du nicht willig, so brauch ich ...



Es gibt noch Landwirte und Grundstückseigentümer, die wollen ihre Felder nicht an den Zweckverband Interkommunales Industriegebiet Rißtal, IGI, verkaufen. Dies ist für uns Grüne-Stadträte auch nachvollziehbar, denn dies wäre ihre letzte, aber auch wirkungsvollste Art des Widerstands. Auch können diese Flächen jetzt noch jederzeit ökologisch sinnvoller genutzt werden. Wenn dann einmal zugebaut ist, geht das überhaupt nicht mehr. Der Zweckverband versucht schon seit längerem, mit diesen widerspenstigen Grundstückseigentümern zu verhandeln, aber immer ohne Erfolg. Nun wollen die vier beteiligten Kommunen ein Umlegungsverfahren nach Anordnung einer Baulandumlegung nach § 46 Abs1 BauGB für das Gebiet des

Bebauungsplanes „IGI Rißtal – BA1“ auf Gemarkung Höfen einleiten. Dieses Verfahren bietet die Möglichkeit, Grundstücke im Gebiet des neuen Bebauungsplans neu zu parzellieren und zuzuordnen. Die neu zugeteilten Flächen (Zwangsumsiedlung) bleiben dann noch im Eigentum der bisherigen Besitzer. Und jetzt beginnt das eigentliche Umlegungsverfahren. Den Noch-Besitzern werden nun alle Möglichkeiten mitgeteilt, die sie noch haben. Und so beginnt die Odyssee: Anhörungen, Widerspruchsmöglichkeit, Verhandlungen, Erörterungen, Drohungen und anderes mehr. Es ist nichts anderes als eine eiskalte Enteignung der Betroffenen. Diesen Schritt tragen wir nicht mit. Auch je mehr Krisen uns ereilen, umso unsinniger deucht uns das ganze Vorhaben.

**Kontakt:** Josef Weber, E-Mail: [webers\\_jo@web.de](mailto:webers_jo@web.de), Telefon: 07351-8896